

Sindlinger Monatsblatt

Stadtteilzeitung der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk + Gewerbe Sindlingen e.V.



Mittwoch ist Spartag!



Textile Autowäsche

AB 7.90 EUR

ESSO Station Frank - Am Sindlinger Kreisel

44. Jahrgang

Nummer 6

Juni 2022

Heute mit der Jubiläumsausgabe
„150 Jahre Männergesangverein Germania“



Diesen Monat lesen Sie im Simobla:

Im Garten zuhause:
Helmuth Freyer Seite 3

Internationaler Kulturtreff eröffnet Seite 3

Disc Golf: Carina Weidner tritt bei DM an Seite 4

Tipps zu Fragen rund um die Sicherheit Seite 4

++ Termine ++

Die letzten Spiele

Am Sonntag, 12. Juni, tragen die beiden Aktivenmannschaften des FC Viktoria die letzten Spiele der Saison auf der Bezirkssportanlage am Kreisel aus. Die zweite Mannschaft, die bereits als Meister ihrer Klasse feststeht, spielt ab 13 Uhr gegen Eschborn III, die erste Mannschaft gegen Hornau II.

Offene Türen

Das Kinder- und Familienzentrum Sindlingen lädt am Freitag, 1. Juli, 13 Uhr, zu einer Einweihungsfeier in Räume am Richard-Weidlich-Platz 5 ein, in denen die Familienfortbildung untergebracht ist. Im Anschluss sind alle Besucher zum „Tag der offenen Tür“ im Kinderzentrum Hermann-Küster-Straße 43 willkommen.

Wichtiger Beitrag fürs Miteinander

INFRASERV Der Industriepark-Betreiber unterstützt Vereine und Einrichtungen in Sindlingen, Zeilsheim und Kelsterbach

Engagierte Menschen haben oft gute Ideen, was sich in ihrem Verein oder ihrer Einrichtung verbessern oder ergänzen ließe und damit auch das Leben im Stadtteil bereichern würde. Allein fehlt häufig das nötige Geld. Hier springt InfraserV Höchst ein. Der Industriepark-Betreiber unterstützt Engagement mit seinem Spendenkonzept, für das pro Jahr 75.000 Euro bereitstehen. In diesem Jahr können Vereine, Institutionen und Einrichtungen der Stadtteile Sindlingen und Zeilsheim sowie der Stadt Kelsterbach Zuschüsse zu ihren Projekten beantragen. Die erste Spendenrunde 2022 ist bereits abgeschlossen: Jürgen Vormann, Vorsitzender der Geschäftsführung der InfraserV Höchst, hat bei einer festlichen Abendveranstaltung Spendenbriefe in Höhe von 33.982 Euro überreicht. Rund 70 Vertreter von Vereinen und Initiativen waren der Einladung gefolgt und nutzten die Gelegenheit, ihre Projekte vorzustellen und sich auszutauschen. „Ich freue mich sehr, dass wir heu-

te wieder persönlich zusammenkommen und auf diese Weise Ihr Engagement würdigen können“, sagte Vormann: „Ihre Arbeit, gerade die Aktivitäten für Kinder und Jugendliche, leistet einen wichtigen Beitrag für das soziale Miteinander in den Stadtteilen, das in den letzten beiden Jahren oftmals zu kurz kam.“

Im vergangenen Jahr hatte InfraserV Höchst mit einem Corona-Sonderprogramm das Spendebudget verdoppelt und insgesamt 150.000 Euro bereitgestellt, um den unter der Corona-Pandemie leidenden Vereinen aus dem Frankfurter Westen in besonderer Weise zu helfen.

Bewegung für den Nachwuchs

Besonders Kinder und Jugendliche waren von den Einschränkungen betroffen – aus diesem Grund geht es bei vielen der geförderten Vorhaben um Naturerfahrung und Bewegung für junge Menschen. Bewegungsförderung steht zum Beispiel bei der Ludwig-Weber-



Ehrenamtlich engagierte Frauen und Männer aus Sindlingen, Zeilsheim und Kelsterbach freuen sich über die Unterstützung durch InfraserV Höchst. Foto: InfraserV

Schule auf dem Programm: Für die Pause stellt die Schule den Schülern in Zukunft Roller und andere Fahrzeuge bereit. Der Sindlinger Karnevalverein freut sich über die Unterstützung beim Aufbau einer neuen Garde, die katholische Kindertagesstätte St. Dionysius sowie die evangelische Kita Sindlingen wollen ihre Außengelände auf Vordermann bringen, die Krabbelstube Himpelchen und Pimpelchen stärkt ihren Kreativ-Bereich.

37 von 45 Projekten werden gefördert

Die Stadtteilbibliothek will ihre Räume umgestalten und das Medienangebot ergänzen. Der Jugendclub Süd erhält eine Finanzspritze für das „Coolnesstraining“, der Heimat- und Geschichtsverein zur Anschaffung eines Labtops und der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Sindlingen für Lehrmaterial und Fachliteratur. Des Weiteren unterstützt InfraserV den Turnverein Sindlingen, die katholische Gemeinde St.

Dionysius (Familienkreis und Seniorenclub), den Frauenchor Germania und den Gesangverein Germania.

Durch die Spenden sollen kulturelle Projekte, die Bildungsförderung an Schulen in Verbindung mit neuen Technologien sowie die Förderung sozialer Integration, insbesondere von Jugendlichen und Senioren, unterstützt werden. 45 Projektvorschläge wurden im Rahmen der ersten Spendenrunde eingereicht, aus denen ein unabhängiger Spendenbeirat 37 Maßnahmen ausgewählt hat. Dem Beirat gehören Klaus Mettin, Claus Thrun und Thorsten Schreiner an, die Vorsitzenden der Vereinsringe Sindlingen, Zeilsheim und Kelsterbach. Nadine Scherer vom Freitags-Anzeiger vertritt die Presse, Personalleiter Holger Kison und Kirsten Mayer aus der Unternehmenskommunikation nehmen für InfraserV Höchst am Spendenbeirat teil.

Vereine, Kindergärten und Institutionen aus den neun Stadtteilen des Ortsbezirks 6 rund um den Industriepark Höchst sowie aus der

Stadt Kelsterbach können sich im Vier-Jahres-Turnus um die Mittel von insgesamt 75.000 Euro aus dem InfraserV-Programm bewerben. Die Zuschüsse werden jeweils in zwei Runden vergeben.

Jetzt für die zweite Runde bewerben

Die Bewerbungsfrist für die zweite Spendenrunde 2022 in Sindlingen, Zeilsheim und Kelsterbach beginnt am Mittwoch, 1. Juni, und endet am Freitag, 2. September. Informationen gibt es online unter www.ihr-nachbar.de/spendenkonzept. Die Kontaktadressen für Anträge und Nachfragen sind: Kirsten Mayer, InfraserV Höchst, Unternehmenskommunikation, Industriepark Höchst, Gebäude C 770, 65926 Frankfurt am Mai, Tel.: 069 305-14500, E-Mail: Kirsten.Mayer@InfraserV.co, und Melanie Reichel, InfraserV Höchst, Human Resources, Industriepark Höchst, Gebäude C 770, 65926 Frankfurt am Main, Tel.: 069 305-3519, E-Mail: Reichel@InfraserV.com simobla

Ponyzwerge bleiben vor Ort

REITER- UND LERNBAUERNHOF Neuer Vorstand führt den Verein

Ein neuer Vorstand führt nun den Reiter- und Lernbauernhof Ponyzwerge. Gründerin Sonja Heinisch, die die Anlage am südlichen Sindlinger Ortsrand 2012 selbst angelegt hat, hat sich nach fast zehn Jahren aus der Leitungsarbeit zurückgezogen. Das Gelände, auf dem Ponys, Hühner, Ziegen und weitere Tiere leben, hat sie dem Verein verpachtet. „Die Ponyzwerge bleiben, wo sie sind“, betont zweite Vorsitzende Kerstin Fuchs: „Gerüchte, dass uns das Vereinsgelände gekündigt worden sei, treffen nicht zu.“ Zusammen mit Katja Erdle (Vorsitzende), Holger Pfeiffer (Kassenwart), Marc Birkelbach (Jugendwart) und den Beisitzern Jörg Heimannsberg, Svea Kossack und Mara Steinbrenner will sie nun dafür sorgen, dass der Betrieb nach schwierigen Jahren der Corona-Auflagen weitergeht wie früher gewohnt. „Wir wollten das unbedingt erhalten“, sagt die Mutter,

die mit ihrer Tochter seit 2017 Mitglied im Verein ist. Zunächst zögerten die Eltern, die berufstätig und auch sonst stark eingespannt sind und fürchteten, dass sie nicht genügend Zeit für die Vereinsarbeit aufbringen könnten. „Aber wenn es brennt, macht man Reserven frei“, sagt Kerstin Fuchs: „Wir sind eine fröhliche, engagierte Gruppe.“

Der Lernbauernhof sei wertvoll, die Reitschule wichtig. Vorgaben von Ämtern müssten erfüllt werden, was zu einigen Veränderungen geführt habe. So zieht das Angebot „Schafsinnig“ nun um. Ab sofort trifft sich die feste Kindergruppe freitags von 15.30 bis 17.30 Uhr. Die Kinder ab sechs Jahren befassen sich mit Themen wie Nachhaltigkeit, Artenvielfalt, Tierschutz, artgerechte Haltung und Geschichte des Schafs und basteln mit Schafwolle. Es sind noch Plätze frei, Info und Anmeldung sind dienstags bis freitags

von 10 bis 15 Uhr unter der Nummer 01573-65 93 177 oder per E-Mail an info@ponyzwerge-sindlingen.de möglich. Daneben finden sich die klassischen Themen des Lernbauernhofs mit Ponyerlebnistag für Kinder zwischen fünf und neun Jahren, „Familienfreizeit als Tierpfleger“, Ponytage für Familien, Schafspaziergänge, Kindergeburtstage und natürlich die reitpädagogischen Angebote. Infos zu alledem stehen im Internet auf der Seite www.ponyzwerge-sindlingen.de. Verbessert hat sich die Erreichbarkeit des Vereinsgeländes. Ab dem Fahrplanwechsel am 12. Juni bekommen die Ponyzwerge eine eigene Haltestelle für das Anrufsammeltaxi AST 837, das zwischen Sindlingen und Okriftel verkehrt. Dann können Mitarbeiter und Besucher mit dem vorbestellten Taxi zum Vereinsgelände fahren. Die Kosten sind bereits im RMV-Ticket enthalten hn

Welche Art von Musik mögen Sie am liebsten?

Heuse
LIEBEVOLL UMSORGT

Sprechen Sie mit uns über Ihr Leben und wie es gewürdigt werden soll.

069 372646

Heuse Bestattungen
Sindlinger Bahnstraße 77
65931 Frankfurt am Main

www.heuse-bestattungen.de



KFZ-Meisterbetrieb
Patrick Franke & Moschos Kakavouris GbR

Tel. (069) 364206
Alt-Zeilsheim 74
65931 Frankfurt
Fax (069) 361032
e-mail: kfz-fraka@t-online.de



ÖFFNUNGSZEITEN
Montag - Donnerstag
7.30 - 17.00 Uhr
Freitag 7.30 - 15.00 Uhr
Samstag
9.00 - 12.00 Uhr

AUCH FÜR IHR AUTO
haben wir die preiswerte Wartung & Reparatur
... alle Typen alle Marken
...wir sind für Sie da

Benny Maros Hommage an Elvis

Erst Prozession, dann wird gefeiert

KONZERT Musikalische Party in der Stadthalle

Wer die Musik von Elvis Presley mag, bekommt sie Ende August live in der Stadthalle Zeilsheim zu hören. Der Sänger Benny Maro gibt ein Solo-Konzert mit dem Titel „Meine Hommage an Elvis“. In Form einer musical-ähnlichen Biografie lässt Benny Maro alias Heinz Marosch, der in Sindlingen wohnt und in Zeilsheim den Volkschor Thalia leitet, das bewegte Leben des Idols Revue passieren. Anhand von Elvis' größten Hits, darunter „In The Ghetto“, „Suspicious Minds“ oder „Can't Help Falling In Love“ wird er die Zuschauer durch das Leben und die Karriere des „King“ führen. Elvis Aaron Presley hätte am 8. Januar 2020 seinen 85. Geburtstag gefeiert. Schon sein 70. Geburtstag, im Jahr 2005, wurde mit vier ganz besonderen CD-Veröffentlichungen begleitet, denn viele seiner Lieder erschienen in deutschen Versionen bei verschiedenen Plattenfirmen. All diese Titel gibt es seitdem auf vier CDs zu hören. Benny Maro wird die meisten Songs seines Konzert-Repertoires in einer Kombination aus deutscher und englischer Sprache singen, ganz so, wie es „Elvis“ in seinem Titel „Wooden Heart“ vorgemacht hat.

Die musikalische Party mit Benny Maro und Elvis ist am Samstag, 27. August, 19 Uhr, sowie Sonntag, 28. August, 15 Uhr, in der Stadthalle Zeilsheim zu erleben. Der Eintritt beträgt zwölf Euro. Tickets können per E-Mail unter der Adresse benny.maro.1705@gmail.com bestellt werden. Nach einer Bestätigung werden die Karten an der Kasse hinterlegt. Außerdem gibt es Karten bei den Zeilsheimer Vorverkaufsstellen Lotto-Hessen C. Ahmad, Touristik-Center G. Kunze, Blumen-scheune Abt und Volksbank Frankfurt, Zweigstelle Zeilsheim.

Den Feiertag Fronleichnam begehen die katholischen Gemeinden St. Dionysius/St. Kilian, St. Bartholomäus und St. Josef gemeinsam in Sindlingen. Am Donnerstag, 16. Juni, besuchen die Gemeindeangehörigen um 9.30 Uhr die Eucharistiefeier in der Kirche St. Dionysius (Huthmacherstraße) und ziehen anschließend in einer Prozession durch den alten Ortskern. Wieder zurück an Kirche und Gemeindehaus, beginnt um 12 Uhr das Gemeindefest mit einem Mittagessen. Ab 14 Uhr gibt es Spiel und Spaß für die Kleinen, organisiert von den Kindertagesstätten von Sindlingen und Zeilsheim. Der Kinderchor „Schmetterlinge“ und der Jugendchor „Die Möven“ unter der Leitung von Renata Roth singen ab 14.30 Uhr. Um 15 Uhr öffnet die Kaffeestube mit einem reichhaltigen Kuchenbuffet, um 17 Uhr werfen Helfer den Grill an. Der Erlös ist für Straßenkinder in Sao Paulo und die Ukrainehilfe der Caritas International bestimmt.

Persönliche Erinnerungen

Am 25. März 2022 verstarb Dr. Alexander Krauß, Gründer und langjähriger Besitzer der Alexander-Apotheke (wir haben berichtet). Der Sindlinger Heimat- und Geschichtsverein gedenkt seiner mit einem Nachruf:

„Der Verein hat mit ihm einen Menschen verloren, der mehr als nur „Vereinsmitglied“ war. Bereits ein Jahr nach der Vereinsgründung schloss er sich dem Verein an (1997). Dabei begrenzte sich sein Tun nicht nur auf aufmerksames Verfolgen der Vereinsaktivitäten. Er engagierte sich stark mit persönlichen Erinnerungen und Beiträgen zur jüngeren Geschichte der näheren Umgebung. Großen Dank erwarb er sich, indem er als Redakteur und Herausgeber des Monatsblatts der FHHG unter anderem dem Verein eine ganze Seite für die Veröffentlichung der „Sindlinger Streiflichter“ (Das waren Presseauszüge der Jahre 1900 – 1943) zur Verfügung stellte. Damit bekam der Verein eine sehr breite Aufmerksamkeit im ganzen Stadtteil. Zahlreiche Veranstaltungen besuchte Dr. Krauß, um darüber für die Öffentlichkeit zu berichten. Für historische Fragen hatte er immer ein offenes Ohr. Herr Dr. Krauß hat sich besondere Verdienste für den Geschichtsverein erworben.“

Dieter Frank
Vorsitzender

Dank sei den Sängern

HOCHZEIT

Paar lernt sich bei Konzert kennen

Am 21. Mai gaben sich Ortslandwirt Patrick Stappert und Judith Brodrecht in der katholischen Kirche St. Dionysius das Ja-Wort. Standesamtlich hatten die beiden bereits am 12. Mai in Wörrstadt geheiratet, denn die Braut stammt aus Saulheim in Rheinhessen. Dort lernten sich die beiden vor sechs Jahren kennen. Sindlingens einziger Vollerwerbslandwirt trat mit dem Gesangsverein Germania beim dortigen Frühlingskonzert auf. Nach dem Gesang gab's Wein, und den schenkte Judith Brodrecht aus; ihre Familie betreibt vor Ort ein Weingut, und die gelernte Bauzeichnerin hilft aus, wenn es nötig ist. Die beiden kamen sich näher, verlobten sich und tauschten nun die Ringe. Das Paar lebt in Sindlingen, „denn die Äcker kann ich ja nicht mitnehmen“, sagt Patrick Stappert (38 Jahre). Seine Frau (27) arbeitet vorerst weiterhin in ihrem Beruf in Rheinhessen und unterstützt ihn wie gehabt in der Landwirtschaft. Insbesondere kümmert sie sich um den Gemüsebau, die Hühner und die Verwertung der Produkte, zum Beispiel in Form von Eierlikör, Aufstrichen und Marmeladen. Rund 300 Besucher kamen zu der Trauung, die der evangelische Pfarrer Ulrich Vorländer vornahm, in die Kirche und der Männerchor Germania brachte seinem Mitglied ein Ständchen dar. Anschließend wurde im Turnerheim gefeiert. hn



Der Traktor ist immer dabei: Ortslandwirt Patrick Stappert und Judith Brodrecht heirateten in St. Dionysius. Foto: Michael Sittig

Mitglieder der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe Sindlingen e.V.

KONTAKT FHHG	
Medienproduktion CallenderMedia Steinmetzstr. 22, 65931 Frankfurt-Sindlingen, Tel. 37108301 Fax: 37108303, Email: info@callendermedia.de , Web: www.callendermedia.de	
GESUNDHEIT UND KÖRPERPFLEGE	
Alexander Apotheke Huthmacherstraße 1 Telefon 0 69 – 37 42 42	
Haarstudio Venera Allesina Straße 32 Telefon 0 69 – 37 56 89 50 E-Mail: haargestudio-venera@t-online.de	
KeDo Krankenpflege Goldgewann 10 Telefon 0 69 – 34 60 10 E-Mail: info@KeDo-Gruppe.de	
Ambulante Pflege Sonnenstrahl Frau Marita Seaton Sindlinger Bahnstraße 17, Telefon 0 69 – 74 73 07 20 Fax: 0 69 – 74 73 07 21, E-Mail: pflege.sonnenstrahl@googlemail.com	
RUND UMS AUTO	
Esso-Station Frank, Frankfurt GmbH Höchster Farbenstraße 2 Telefon 0 69 – 3 70 01 - 0	
KFZ-Meisterbetrieb Oliver Hassmer Höchster Farbenstraße 2 Telefon 0 69 – 37 00 10 E-Mail: info@kmh-frankfurt.de	
Patrick Franke & Moschos Kakavouris GbR KFZ Meisterbetrieb, Alt Zeilsheim 74 Telefon 0 69 – 36 42 06	
ESSEN UND TRINKEN	
Bäckerei Richter Sindlinger Bahnstraße 15 Telefon 0 69 – 37 52 51	
Sindlinger Getränkestraße (SGS) Tel. 0 69 – 37 16 55 Getränkeabholmarkt u. Lieferservice, Sindlinger Bahnstraße 25a Fax 0 69 – 13 81 76 66, www.getraenke-strasse.de	
GASTRONOMIE UND HOTELS	
Karins Petite Cuisine Imbissstube K. Karpucelj Lehmkaustraße 15 Telefon 0 69 – 37 31 33	
Restaurant Opatija A. Budimir Weinbergstraße 59 Telefon 0 69 – 37 36 37	
Hotel Post E. Rötger-Hörth Sindlinger Bahnstraße 12-16 Telefon 0 69 – 37 01-0	
Haus Sindlingen Kultur & Veranstaltungen Sindlinger Bahnstraße 124, 65931 Frankfurt Tel. 0 69 – 4 20 88 98 30 Fax 0 69 – 4 20 88 98 99, www.haus-sindlingen.de , info@haus-sindlingen.de	
Pizzeria Cassavia Gennaro Cassavia Sindlinger Bahnstraße 58 Telefon 0 69 – 37 34 93	
FACHGESCHÄFTE	
Samen-Schlereth , Inh. U. Schlereth e.K. Heimtier- u. Gartenbedarf, Geschenkartikel Farbenstraße 41 Telefon 0 69 – 37 29 54	
Pflanzenhof Inh. Ahmet Gülpinar und Hans Konieczny Farbenstraße 101 Telefon 0 69 - 37 00 23 31	
Castanea Garten- und Landschaftsbau Inh. Ahmet Gülpinar und Özkan Vasi Farbenstraße 101 Telefon 0 69 - 37 00 68 40 E-Mail: info@castanea-galabau.de , www.Castanea-galabau.de	
Neno-Kiosk Sindlingen Inh. Nazife Aras Westenberger Straße 4 Telefon 0 69 – 30 06 65 50	
RUND UMS HAUS	
Fernseh- und Medientechnik R. Wirtz Farbenstraße 54 Telefon 0 69 – 37 11 11	
Sittig Technologies GmbH Goldgewann 4 Telefon 0 69 – 3 70 00 20	
Metallbau Löllmann GmbH Mockstädter Straße 1 Telefon 0 69 – 37 27 14	
Schreinerei W. & A. Schmitt Weinbergstraße 1 Telefon 0 69 – 37 48 75	
Malerwerkstätte Gumb, Meisterbetrieb Herbert-von-Meister-Straße 13 Telefon 0 69 – 37 10 83 44	
Farinola & Russo GmbH Diego Farinola Am Lachgraben 13, 65931 Frankfurt Telefon 0 69 – 37 50 63 Fax 0 69 – 93 73 50 95, E-Mail: info@farinola-russo.de , www.farinola-russo.de	
SPARKASSEN-BANKEN-VERSICHERUNGEN	
Frankfurter Sparkasse 1822 Petra Börner 65931 Frankfurt Telefon 0 69 – 26 41 59 20 Sindlinger Bahnstraße 22-24 Fax 0 69 – 2641 50 43	
Nassauische Sparkasse Höchst, 65929 Ffm-Höchst, Hostatostraße 10 Telefon 0 69 – 13 07 - 1 70 10 Fax 0 69 – 13 07-1 70 99	
Volksbank Sindlinger Bahnstraße 19 Telefon 0 69 – 3 70 00 50	
Allianz-Versicherungen Melanie Lünzer, Generalvertretung Bolongarostraße 160 Telefon und WhatsApp 0 69 – 30 65 73 Fax 0 69 – 30 20 87, E-Mail: melanie.luenzer@allianz.de	
SUPERMARKT	
Nahkauf , Inh. Erdal Cavdar Sindlinger Bahnstr. 12-14, 65931 Frankfurt-Sindlingen, Telefon 0 69 – 37 56 90 10 E-Mail: cavdar.nahkauf@hotmail.com	
MEDIENPRODUKTION	
CallenderMedia Steinmetzstr. 22, 65931 Frankfurt-Sindlingen, Fax 0 69 – 37 10 83 03 E-Mail: info@callendermedia.de , www.callendermedia.de	Telefon 0 69 – 37 10 83 01
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN	
Steinmetzbetrieb Messerer GmbH Farbenstraße 80 Telefon 0 69 - 37 17 21	
Heuse Bestattungen GmbH & Co. KG Zweigniederlassung Sindlingen, Sindlinger Bahnstr. 77, 65931 Frankfurt E-Mail: info@heuse-bestattungen.de Telefon 0800 – 6 08 09 08	
Sindlinger Glückswiese Okrfelter Straße bei der Bundesstraßen-Brücke Telefon 01 76- 80 26 30 98	
RECHTSANWÄLTE	
Rechtsanwälte Brehm & Klingenberg & Brehm-Kaiser Rechtsanwälte und Notarin mit Amtssitz Eschborn Fachanwälte für Erbrecht, Familienrecht und Verkehrsrecht Steinmetzstraße 9 Telefon 0 69 – 3 70 00 00 Fax 0 69 – 37 00 00 79	

Viele nette Bekannte im Grünen

KLEINGÄRTNERVEREIN Kurz nach dem Umzug an die Farbenstraße trat Helmut Freyer ein

Das Feld ist bestellt. Nach den Eisheiligen setzen Helmut und Beate Freyer Tomaten und weiteres Gemüse auf ihr Grabeland im Kleingarten. An Blumen, blühenden Büschen und der Obstbaumblüte erfreuen sie sich schon seit dem Frühjahr. Die beiden sind Mitglieder des Sindlinger Kleingärtnervereins und vor kurzem in der Jahreshauptversammlung für langjährige Mitgliedschaft und großes Engagement geehrt worden.

Helmut Freyer gehört dem Verein seit 45 Jahren an, seit 37 Jahren führt er die Kasse. Dabei hatte er in den ersten Jahren selbst noch gar keine Parzelle. „Wir waren frisch verheiratet und kamen nach Sindlingen, weil wir beim Bauverein eine Wohnung bekommen haben“, erzählt der gebürtige Höchstler von den ersten Jahren am westlichen Ortsrand.

Junge Familie wünscht sich einen eigenen Garten

Das Paar bezog eine Wohnung in der Hugo-Kallenbach-Straße. Bald stellte sich Nachwuchs ein und die Eheleute wünschten sich einen eigenen Garten, damit auch die Kinder die Freude am Leben in Freien und mit der Natur erfahren könnten. Damals war der Kleingärtnerverein gerade vom Main auf sein heutiges Gelände an der Hoechst Farbenstraße umgezogen. Die Gärtner hatten ihre alten Parzellen aufgeben müssen, weil der Platz für die Erweiterung des Klärwerks gebraucht worden war. „1975 wurde die Anlage mit ihren 38 Parzellen angelegt. 1976 kamen die Gartenhütten, und 1977 fing der Verein an zu feiern. Da bin ich eingetreten“, sagt Helmut Freyer (69 Jahre) augenzwinkernd. Er bewarb sich um ein Stück Land, musste aber warten. „Damals war wenig Wechsel“, erinnert er sich an jene Zeit. Als bei den Vorstandswahlen 1984 ein Kassierer gesucht wurde, erklärte er sich bereit, die Arbeit zu übernehmen. Als Spezialist für Systemintegration in der Datenverarbeitung der Lufthansa ist ihm der Umgang mit Zahlen vertraut. In der Jahreshauptversammlung wurde Helmut Freyer gewählt



Helmut Freyer ist seit 45 Jahren Mitglied im Kleingärtnerverein.

Foto: Michael Sittig

und hat seither 37 Kassenberichte vorgelegt. Der 38. im nächsten Jahr soll sein letzter sein. „Ich möchte kürzertreten“, sagt der rührige Rentner. Denn zusammen mit seiner Frau engagiert er sich auch im Turnverein Okrifelt. Er leitet die Wanderabteilung und die Tischtennisabteilung, ist Vorsitzender des Lufthansa-Schachclubs Frankfurt und Wanderwart

Wann die Gärtner feiern

In der Jahreshauptversammlung legte der Kleingärtnerverein Sindlingen folgende Termine fest: Samstag, 9. Juli, Gartenfest; Samstag, 13. August, Sommerfest; Samstag, 15. Oktober, Erntedankfest. Im August soll es zusätzlich einen Busausflug geben. Ein ganz besonderes Anliegen ist es den Kleingärtnern, beim Ranzenbrunnenfest am 3. September dabei zu sein. „Wir hoffen, dass wir genügend Helfer finden und die Aufgaben erfüllen können“, sagt die zweite Vorsitzende Halima Richmann.

des Main-Taunus-Kreises. Die Freude am Wandern teilt er mit seiner Frau. Gemeinsam erstellen die beiden die jährlichen Wanderpläne und sind regelmäßig auf Tour. „Das ist eine schöne Kameradschaft, man kommt viel herum, und zum Ausruhen haben wir den Garten“, sagt Beate Freyer (66 Jahre). Sie wurde in der Jahreshauptversammlung für 25 Jahre Mitgliedschaft im Kleingärtnerverein geehrt. „Ich bin eingetreten, weil ich sonst bei Ranzenbrunnenfest und Weihnachtsmarkt nicht hätte helfen dürfen“, sagt sie. Gemeinsam mit Halima Richmann (zweite Vorsitzende) organisierte sie viele Jahre lang den Stand, mit dem sich der Verein an den Stadteinfest teilnahm. 1984 erhielten die Freyers eine eigene Parzelle. Beide brachten Kenntnisse aus ihren Elternhäusern mit und haben seither vieles ausprobiert. „Für Gemüse ist der Boden recht schwer, aber Kartoffeln haben wir mit gutem Erfolg gezogen“, sagt Helmut Freyer. Seine Frau ergänzt: „Es ist schön, eigene Sachen zu ernten und zu verarbeiten“. Gemäß der Kleingartensatzung der Stadt Frankfurt, der das Gelände gehört, sind pro Parzelle ein Drittel der Fläche für Nutzbebauung, ein Drittel für

Blumen und ein Drittel für Freizeit vorgesehen. Als die Kinder klein waren, diente das Freizeit-Drittel als Spielplatz. Und während der beiden vergangenen Jahre, in denen wegen der Corona-Maßnahmen kein normales gesellschaftliches Leben stattfand, war das Fleckchen Erde im Grünen Goldes wert und eine Möglichkeit, der Isolation zu entkommen. 1992 zogen Beate und Helmut Freyer in die Ferdinand-Hofmann-Straße um, in ein Haus mit Garten. „Was machen wir?“, fragten sie sich: Die Parzelle abgeben oder nicht? Sie entschieden, den Garten in der Anlage weiterhin zu bewirtschaften und im Verein zu bleiben „wegen der vielen netten Bekannten hier“. Daran wird sich auch nichts ändern. Nur auf die Arbeit mit dem Jahresabschluss möchte Helmut Freyer künftig verzichten.

Einen Kandidaten für seine Nachfolge gibt es noch nicht. Fünf der 38 Parzellen gingen im vergangenen Jahr an neue Pächter. Darunter sind drei junge Familien. „Schön, dass wieder Kinder in der Anlage unterwegs sind“, freuen sich Freyers – und hoffen, dass sich bei den jungen Familien jemand findet, der die Arbeit des Kassierers übernimmt. hn

Für unsere hausärztlich-internistische Praxis suchen wir eine neue Kollegin (w/m/d) idealerweise eine

medizinische Fachangestellte (MFA)

in Teilzeit (20 – 30 Stunden die Woche) oder Vollzeit.

Bei uns in der Praxis betreuen wir Patienten mit ihren täglichen Nöten und Problemen, es werden Ruhe-EKG, Belastungs-EKG, Lungenfunktion, Ultraschall verschiedener Organe, Blutuntersuchungen, Impfungen, Akupunktur und Langzeitblutdruckmessungen durchgeführt. Darüber hinaus besteht noch ein betriebsärztlicher Schwerpunkt mit Seh- und Hörtests. Vorkenntnisse sind erwünscht, aber nicht Voraussetzung.

Bewerbungen bitte schriftlich an:
Dr. Björn Müller, Sindlinger Bahnstraße 103, 65931 Frankfurt/Main, E-Mail: praxis-dr-mueller@gmx.info



Alle Zimmer mit Bad/WC oder Dusche/WC, Telefon und TV

Tagungsräumlichkeiten für 6-60 Personen

Sindlinger Bahnstraße 12-16
65931 Frankfurt am Main
Telefon 069 - 3 70 10 Fax 069 - 3 70 15 02
eMail: info@airport-hotel-post.de
www.airporthotel-post.de



Christiane und Roger Z. –
Allianz Kunden seit 2003

Sie möchten mit günstigen Zinsen bauen, kaufen, modernisieren oder Ihr Immobilien-darlehen umfinanzieren? Nutzen Sie die Vorteile der Allianz Baufinanzierung! Lassen Sie sich jetzt kompetent beraten.

Melanie Lünzer
Allianz Generalvertreterin
Bolongarostraße 160
65929 Frankfurt am Main
melanie.luenzer@allianz.de
www.allianz-luenzer.de
Tel. 0 69 30 65 73
Fax 0 69 30 20 87



Das nächste Sindlinger Monatsblatt
erscheint am 13. Juli 2022

Plaudern mit Blick über den Tellerrand

INTERNATIONALER KULTURTREFF Jeden dritten Sonntag im Monat - Eritreer machen den Anfang

Für Thomas Alazar ist ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung gegangen. Am 22. Mai eröffnete er zusammen mit Quartiersmanagerin Miriam Rill den „Internationa-

len Kulturtreff“ in der Edenkobener Straße 22. Fortan soll es dort an jedem dritten Sonntag im Monat die Möglichkeit geben, sich zu treffen und dabei etwas über ande-

re Länder zu erfahren. „Das kann auch Bayern sein“, sagt Miriam Rill augenzwinkernd, „entscheidend ist, dass jemand Lust hat, sein Land vorzustellen.“ „Wir wollen Menschen zusammenbringen, unsere Nachbarn kennenlernen“, führt Thomas Alazar aus. Er entwickelte das Projekt, als er die Frankfurter Bürgerakademie besuchte. Die Vernetzung der Kulturen ist dem gebürtigen Eritreer ein großes Anliegen.

Er kam mit 18 Jahren nach Deutschland, wurde hier schnell heimisch und arbeitet als Flug-gastbrückenmechaniker am Flughafen. Als er 2008 nach Sindlingen zog, wurde er Teil einer aktiven eritreischen Gruppe. „Wir haben überlegt: Was machen wir, um rauszukommen und Nachbarn kennen zu lernen?“, erinnert sich Thomas Alazar. Das gelang durch die Zusammenarbeit mit der Caritas, die Trägerin des Programms „Aktive Nachbarschaft“ ist. Die damalige Quartiersmanagerin Sandra Herbener vermittelte auch einen Raum für das zweite große Anliegen, die Förderung muttersprachlichen Unterrichts für die Kinder der Einwanderer. „Unsere Sprache „Tigerina“ gibt es nicht an Schulen“, sagt der Vater dreier Kinder.

Die eritreischen Männer treffen sich regelmäßig, mittlerweile gibt es auch eine eritreische Frauengruppe. „Unsere Zusammenkünfte sind offen für alle Menschen“, be-

tont Thomas Alazar. Allerdings ist der Platz im Nachbarschaftsbüro begrenzt. Deshalb suchte er einen größeren Raum, um einen regelmäßigen Kaffeetreff zu etablieren. Gefunden wurde er mit Unterstützung der Caritas im Seniorentreff in der Edenkobener Straße. Die Eröffnung bestritten die eritreischen Nachbarn. Weihrauchduft erfüllte den Raum, an den Wänden hingen Informationen über das ostafrikanische Land, ergänzt um Bilder und verschiedene Gegenstände aus Geschichte und Alltag. Die Frauen trugen ihre traditionelle Kleidung und versorgten die Gäste mit Kaffee, der im Rahmen einer speziellen Zeremonie geröstet und gekocht wurde. Thomas Alazar und Miriam Rill begrüßten die Gäste, darunter die frühere Sindlinger Quartiersmanagerin Sandra Herbener, und der zehnjährige Essey las ein kurzes Stück über Eritreas Geschichte in der Landessprache. „Das hat er im muttersprachlichen Unterricht gelernt“, sagt Thomas Alazar stolz.

Der nächste, für alle offene Kulturtreff findet am 19. Juni von 16 bis 18 Uhr statt. Renate Donges-Kaveh wird Persien vorstellen, wie sie es in den Jahren vor der islamischen Revolution 1978 kennengelernt hat. Am 17. Juli geht es um Afghanistan. Wer Interesse daran hat, sein Heimatland oder seine Kultur vorzustellen, kann sich ans Quartiersbüro wenden. hn



Birehti Daube (links) und Firdous Ahmed bereiten eritreischen Kaffee zu.
Fotos: Michael Sittig



Die eritreische Gemeinde gestaltet den ersten Kulturtreff.



Andreas Schmitt
Inhaber - Schreinermeister

Weinbergstraße 1 · 65931 Frankfurt/M.-Sindlingen
Telefon (0 69) 37 48 75 · Telefax (0 69) 37 32 97
Mobil 0171-9510980 · info@schreinerei-wua-schmitt.de
www.schreinerei-wua-schmitt.de

- | | |
|--------------------------|---------------------------|
| ▲ Innenausbau | ▲ Rollläden |
| ▲ Türen | ▲ Vordächer |
| ▲ Fenster | ▲ Laminatböden |
| ▲ Verglasungen | ▲ Parkettböden |
| ▲ Türöffnung | ▲ Sicherheitsbeschläge |
| ▲ Panzerriegel | ▲ Schließanlagen |
| ▲ Schlüssel u. Schlösser | ▲ Einbruchschadenbehebung |

Schlüsselnotdienst Mobil 0171-474 81 87

Fenster - Türen - Bauelemente
in Holz, Kunststoff und Aluminium

GUMB renoviert und bringt Farbe ins Haus.

Probieren Sie es aus.



Ihr Meisterbetrieb direkt vor Ort:
Stefan Gumb Malerwerkstätte
Herbert von Meister Str. 13 · 65931 F-Sindlingen
Tel.: 069/37 10 83 44 · Mobil: 0177/24 99 702



SOMMERFEST

am Samstag, den 02. Juli 2022 ab 16 Uhr
Sporthalle TV Sindlingen, Mockstädterstr. 12

Live-Musik
Essen & Trinken
Vorführungen
Kaffee & Kuchen
Cocktails
Ballspiele & Hüpfburg

Endlich mal wieder feiern!
Ein Fest für die ganze Familie. Alle sind herzlich eingeladen.

Turnverein 1875 Sindlingen e.V. • Geschäftsstelle Mockstädterstr. 12 • 65931 Sindlingen
Telefon: 069/450 901 92 • Fax: 069/372 035 • E-Mail: info@tv-sindlingen.de

Gespräche und Infos zum Thema Sicherheit

REGIONALRAT Wer im Einzelfall helfen kann

Anfang Mai drehte sich an einem Samstagvormittag am Bolzplatz in der Hermann-Brill-Straße alles ums Thema Sicherheit. Circa 50 Personen nahmen am ersten „Sicherheitstag“ teil. Dabei informierten Behörden, Ämter und Beratungsstellen Nachbarn zu unterschiedlichen Sicherheitsthemen und gaben Telefonnummern und Kontaktadressen weiter. Ziel dieses Kooperationsangebotes für Nachbarn war es, auf verschiedene Sicherheitsfragen aufmerksam zu machen und zu erklären, wer im Einzelfall helfen kann. Dem Aufruf der Geschäftsstelle Präventionsrat der Stadt Frankfurt und des Sindlinger Vorsitzenden Franz Ilg folgten mehrere Mitglieder des Regionalrats Sindlingen, wie zum Beispiel das 17. Polizeirevier, die Stadtpolizei, der Jugendclub mit 15 Jugendlichen und das Quartiersmanagement Sindlingen des Caritasverbandes Frankfurt.

Die Beamten des 17. Reviers und die Stadtpolizei standen den Bürgern für Gespräche zur Verfügung. Das Quartiersmanagement Sindlingen und der Arbeitskreis gegen „Häusliche Gewalt“ Frankfurt West waren mit einem Infostand vertreten. Außerdem befragte das Quartiersmanagement die Bewohner zu ihrem Sicherheitsgefühl vor Ort und riet den Teilnehmern, möglichst eigeninitiativ zu handeln. Auf besonderen Wunsch des Regionalrates Sindlingen informierte der „Arbeitskreis gegen häusliche Gewalt Frankfurt West“ über Partnerschaftsgewalt und gab Telefonnummern von Hilfefunktionen weiter. Außerdem codierte der allgemeine deutsche Fahrradclub 40 Fahrräder von Sindlingern. So können diese bei Verlust, wie zum Beispiel Diebstahl, von der Polizei dem rechtmäßigen Besitzer zugeordnet werden.

Viktorias Zweite ist Meister

Um drei Uhr dröhnten die Böller: Mit 2:1 besiegte die zweite Mannschaft des FC Viktoria Sindlingen im Spitzenspiel am Kreisel Viktoria Kelsterbach II und machte damit die Meisterschaft in der Gruppe I der D-Klasse der Kreisliga Main-Taunus fest. Mit sieben Punkten Vorsprung auf den Tabellenzweiten Kelsterbach kann beim letzten Spiel am Sonntag, 12. Juni, gegen den Drittlezten der Tabelle, FSC Eschborn III, nichts mehr anbrennen. Anpfiff ist um 13 Uhr auf der Bezirkssportanlage am Sindlinger Kreisel. Die erste Mannschaft verlor am gleichen Tag gegen den Tabellenführer der Kreisliga A, Viktoria Kelsterbach, mit 1:2. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses stand Sindlingen I auf dem fünften Tabellenplatz und hatte noch zwei Auswärtsspiele und ein Heimspiel vor sich. Dieses letzte Spiel der Saison gegen TuS Hornau II beginnt am 12. Juni um 15.30 Uhr.

Wieder flachgelegt

Hat einer mitgezählt, wie oft das nun schon vorgekommen ist? Gleich zweimal innerhalb weniger Wochen ist eins der Schilder der so genannten Radfahrerfurt umgebügelt worden. Die fragwürdige Querungshilfe für Radler, die die enge Westenberger Straße entgegen der Einbahnrichtung entlangfahren und dann direkt hinter einer nicht einsehbaren Kurve über die Farbenstraße geleitet werden, hat sich zu einem rechten Unfallschwerpunkt entwickelt – glücklicherweise nicht mit menschlichen Körpern, sondern nur mit Blech. Alle sechs bis acht Wochen rammt ein Auto oder Bus eine der Verkehrsinseln. Dann muss der Bauhof anrücken, um die flachgelegten Schilder wieder aufzurichten und zu befestigen. „Dahles wie immer“ kommentiert Albrecht Fribolin (CDU), Mitglied des Ortsbeirats Sechs, das stete Ergebnis.

Stadtarchiv auf Reisen

Es muss nicht immer die Innenstadt sein. „Das reisende Museum“ bringt die Arbeit der Ausstellungshäuser in ausgewählte Stadtteilbibliotheken. Kinder aus randlichen Frankfurter Vierteln erhalten die Möglichkeit, Museumsworkshops wahrzunehmen, für die sie nicht ans Museumsufer fahren müssen. In Sindlingen macht am Dienstag, 5. Juli, 14.30 Uhr, das Institut für Stadtgeschichte Station. Kinder von sechs bis zehn Jahren erfahren, was ein Archiv ist, und beschäftigen sich auf spielerische Weise mit dem Thema. Das Ganze spielt sich in der Stadtteilbücherei in der Sindlinger Bahnstraße 124 ab. Wer dabei sein möchte, meldet sich vorher unter (069) 212 47798 oder per Mail an sindlingen@stadtbuecherei.frankfurt.de an.



Konzentration: Carina Weidner nimmt Maß mit der Scheibe.

Foto: Michael Sittig

Mobile Ziele am Main

DISCGOLF Vereinsmeisterschaften der Scheibensportler

Mitte Mai trafen sich 12 Aktive der Discgolf-Abteilung des Sindlinger Turnvereins auf den Mainwiesen, um ihre Vereinsmeister zu ermitteln. Gespielt wurde, wie im letzten Jahr, in den Divisionen Junioren, Damen und Herren. Da es in Frankfurt keinen festen Discgolf-Parcours gibt, bauten die Spieler mit einigem Aufwand sechs Spielbahnen mit mobilen Discgolf-Körben auf. Bei strahlendem Sonnenschein absolvierten sie drei Runden. In zwei Divisionen verteidigten die Vorjahressieger ihre Titel: Junio-

ren – Felix Sommerschuh, Damen – Carina Weidner. Bei den Herren gab es einen spannenden Zweikampf um den Titel, welchen am Ende Philipp Lehnert für sich entschied. Danach suchten die Sportler noch die Spezialisten in den Disziplinen „Putt“ und „Approach“. Hier war Vorjahres-Vereinsmeister Falko Braak auch diesmal in beiden Wettbewerben nicht zu schlagen und holte sich verdient beide Titel. Beim gemeinsamen Grillen wurden die Sieger mit tollen Preisen geehrt, welche wie im Vorjahr von

Uwe Serke, Landtagsabgeordneter (CDU), gesponsert wurden. „Es war ein toller Tag und sicherlich einer der Höhepunkte unserer Discgolf-Saison“, sagt Abteilungsleiter Jürgen Weidner. Besonders stolz sind die Sindlinger auf ihre Vereinsmeisterin Carina Weidner. Sie hat sich, wie im Vorjahr, für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert, die vom 30. September bis 3. Oktober in Rüsselsheim ausgetragen werden. Außerdem wird sie an der Amateur-Weltmeisterschaft in den USA teilnehmen.

Sommerfest beim Turnverein

Zum Sommerfest lädt der Turnverein Sindlingen am Samstag, 2. Juli, ab 16 Uhr an seine Sporthalle in der Mockstädter Straße 12 ein. Jeder ist willkommen. Die Badmintonspieler des TVS richten ihr Abteilungs-Sommerfest am Samstag, 9. Juli aus, ebenfalls an der Halle. Am Samstag, 10. September, gibt es einen Cocktaillabend am und im Turnerheim, Farbenstraße 85j, und für Donnerstag, 15. September, ist die Jahreshauptversammlung vorgesehen.

Freie Plätze im Nähtreff

Seit einigen Jahren gibt es in Sindlingen einen Nähtreff. Neueinsteiger wie auch etwas Geübtere treffen sich jeden Donnerstag von 9 bis 11 Uhr im Nachbarschaftsbüro in der Hermann-Brill-Straße 3. Sie setzen unter Anleitung Schnittmuster in die Realität um, lernen einfache Techniken und üben den Umgang mit der Nähmaschine. Zur Zeit sind ein paar Plätze frei. Wer Interesse hat, meldet sich im Nachbarschaftsbüro bei Quartiersmanagerin Miriam Rill unter der Telefonnummer (069) 29 82 21 90 an.



Vereinsmeister: (von links) Sven Prey, Philipp Lehnert, Felix Sommerschuh, Carina Weidner, und Falko Braak.

Graffiti am Wendehammer

PROJEKT Unterführung soll verschönert werden

Gemeinsam den Stadtteil gestalten. Dazu rufen das Caritas-Quartiersmanagement und das Kinder- und Jugendhaus auf. Initiator ist Infraser Höchst. Jugendliche und Anwohner sind eingeladen, sich an einem Graffiti-Projekt zu beteiligen. Es startet am Donnerstag, 9. Juni, um 18 Uhr mit einem Mitmach-Workshop direkt an der Unterführung der Auffahrt der Farbwerksbrücke am Feierabendweg (Wendehammer östliche Farbenstraße). Dazu gibt es vorher per Briefkasteneinwurf

Mitmach-Karten für die Anwohner. Unter der Leitung von zwei Frankfurter Graffiti-Künstlern soll das Motiv zur Frage „Was verbindet ich mit Sindlingen, den Farbwerken oder dieser Brücke?“ entstehen. Es wird in der Woche vom 8. bis 12. August von allen Beteiligten an die „Brücke 5“ im Industriepark gesprayt. Am 12. August findet ein Abschlussfest statt. Interessierte können sich für den Mitmach-Workshop unter 069 2982-2190 oder qm-sindlingen@caritas-frankfurt.de melden.



Franz Ilg (links), Vorsitzender des Sindlinger Präventionsrats, und Vertreter verschiedener Einrichtungen informierten.

Farinola & Russo GmbH

Am Lachgraben 13 - 65931 Frankfurt
Telefon 069/375063 und 0171/6507143
info@farinola-russo.de - www.farinola-russo.de

Dämmung Renovierung
Trockenbau Altbausanierung
Innengestaltung Anstrich Verputz



Sindlinger Monatsblatt

Stadtteilzeitung der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk + Gewerbe Sindlingen e.V. fhhg

Redaktion und Anzeigen: Michael Sittig, Heide Noll

Redaktionsadresse: Michael Sittig, Allesinastraße 33, 65931 Frankfurt
Tel. 0 69 / 37 00 02 22, Fax 0 69 / 37 20 35, E-Mail: simobla@sindlingen.de
Konto: Frankfurter Sparkasse 1822, IBAN DE77 0050 2010 0009 0502 6

Das Sindlinger Monatsblatt erscheint einmal monatlich und wird kostenlos an alle Sindlinger Haushalte verteilt. Gezeichnete Artikel stimmen nicht immer mit der Meinung der Redaktion überein. Für unverlagte eingesandte Unterlagen kann keine Haftung übernommen werden.

Monatliche Auflage: 4.500 Exemplare

1 5 0 J a h r e M ä n n e r c h o r

Germania 2022

Gesangverein Germania 1872 e.V. - Frankfurt am Main Sindlingen

Schulze
GmbH & Co. KG



Versicherungsvermittlung

www.svv-frankfurt.de ☎ 069 / 374655

Jubiläumsausgabe zum 150jährigen Bestehen



Gründung der Germania im Jahre 1872



Engagiert für unsere Region

Als Hessens größter Energieversorger fühlen wir uns der Region Frankfurt Rhein-Main verbunden. Deshalb kümmern wir uns darum, dass Ihre Energieversorgung einfach funktioniert und übernehmen Verantwortung: Wir fördern die Lebensqualität indem wir uns für Bildung, Kultur, Soziales und Sport engagieren.

Mehr unter:
mainova.de/engagement

Grußwort des Chorleiters



Als Chorleiter der Germania Sindlingen wünsche auch ich „meinem“ Verein alles Gute zu diesem besonderen Jubiläum.

150 Jahre lang das Singen in der Gemeinschaft zu pflegen, einem gemeinsamen Hobby nachzugehen und sich durch die Wogen der Zeiten nicht von diesem Ansinnen abbringen zu lassen, das ist schon was und darauf darf der Verein sehr stolz sein.

Wir erarbeiten und präsentieren miteinander hochwertige Chormusik und stärken auf diese Weise das soziale Miteinander – ein Gut, das in unserer Zeit gar nicht hoch genug einzuschätzen ist, denn nur

miteinander kommen wir voran! Ich freue mich daher sehr, dass ich nun neben dem Frauenchor auch den Männerchor der Germania leite und bin mir sicher, dass die nächsten Jahre auch weiterhin von dem geprägt sein werden, was die Germania für mich ausmacht: gemeinsam, musikalisch, stark!

Michael H. Kubn

Musikdirektor FDC (vormals FDB)
Diplom-Musiklehrer für Tonsatz und Gehörbildung
Schulumiker für das Höhere Lehramt an Gymnasien

Germania-Übungsstunden finden immer donnerstags, um 20.00 Uhr, im Gemeindehaus in Sindlingen, Huthmacherstraße 21, statt. Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.

Grußwort Uwe Serke



Liebe Mitglieder und Freunde der Germania Sindlingen, liebe Bürgerinnen und Bürger, zum 150-jährigen Bestehen des Gesangsvereins Germania Sindlingen übermittle ich Ihnen mei-

ne herzlichsten Grüße und Glückwünsche.

Die Germania Sindlingen ist einer der größten und erfolgreichsten Chöre in Frankfurt und blickt voller Stolz auf ihre lange Tradition zurück. Über all die Jahrzehnte hat der Verein mit seiner Musik den Chorgesang über die Grenzen der Region hinaus vertreten und vielen Menschen eine Freude gemacht.

Doch ein solch herausragendes Jubiläum, wie es die Germania in diesem Jahr feiert, wird aber erst möglich durch das stete Engagement der aktiven Sängerinnen und Sänger sowie der Aktiven und Förderer des Vereins. Meine Anerkennung gebührt daher allen, die sich für die Germania Sindlingen einsetzen und sie unterstützen.

Da ich selbst aktiver Sänger war, weiß ich um die belastenden vergangenen Jahre der Corona-Pandemie mit ausfallenden Proben und Auftrittsmöglichkeiten. Hoffen wir, dass nun diese schwierige Zeit überwunden ist und die Vereine wieder zuversichtlich in die Zukunft blicken können. Der Germania Sindlingen wünsche ich fröhliche Jubiläumsveranstaltungen sowie auch weiterhin begeisterte Sängerinnen und Sänger mit lebendigem Interesse an der Musik und am Engagement im Verein. Freuen wir uns gemeinsam auf ein stimmungsvolles Fest zum 150-jährigen Jubiläum!

Ihr
Uwe Serke
Mitglied des Hessischen Landtags



Entdecken Sie an
unserer Globus Tankstelle
unseren neuen Wurstautomaten!

An unserem Wurstautomaten können Sie rund um die Uhr und auch an Sonn- und Feiertagen einkaufen. Unser Wurstautomat ist mit den besten Wurst- und Fleischspezialität gefüllt.

GLOBUS Markthallen Holding GmbH & Co. KG
Betriebsstätte Hattersheim am Main
Heddingheimer Straße 2-4
65795 Hattersheim
Telefon: 06190 9183-0
Telefax: 06190 9183-290



Germania im Jahre 1962.

150 Jahre Männerchor Germania - trotzdem jung geblieben

Eigentlich, ja eigentlich wollten wir unser Jubiläum ganz groß feiern. So wie vor 25 Jahren, am Main, zusammen mit der gesamten Sindlinger Bevölkerung. Die Älteren werden sich noch erinnern. Aber dann kam Corona

und wir mussten alles über den Haufen werfen. Wir sind weiterhin knapp 50 Sänger. Wir sind stolz auf die vielen Jungen, die in den letzten Jahren zu uns gekommen sind. Aber auch die Älteren fühlen sich bei

uns zuhause. Wir haben einen neuen Chorleiter der uns Stück für Stück wieder zum Klingen bringt - mit interessanter neuer Chorliteratur. Wir sind dankbar den Chorleitern der letzten Jahre, insbeson-

dere Hans Schlaud, der 50 Jahre - also 1/3 der 150 Jahre - den Chor sehr erfolgreich geleitet hat. Die Germania ist ja der letzte überlebende Chor in Sindlingen, von ursprünglich mal vier. Das ist eine Tendenz, der wir uns

mit aller Energie entgegen stemmen. Stolz sind wir auch auf unsere Frauenchor. Mit über 70 Sängerinnen sind diese fast noch erfolgreicher als der Männerchor. Unser Jubiläumskonzert werden wir nächstes Jahr geben. 2022 ist

nicht mehr genügend Zeit, entsprechendes einzuüben. Bitte achten sie auf die entsprechende Mitteilungen. Bis dahin gilt: 150 Jahre Männerchor Germania - trotzdem jung geblieben. MH



Die Germania im Jahr 2022.

Foto: Michael Sittig

**Qualifizierter
Innungsfachbetrieb**



**Elektrobau
Schmitt GmbH**



**Beratung-
Planung-
Ausführung**

**65931 Frankfurt/Main, Okrifteler Str. 8
Telefon +49 69 2474868-0
Telefax +49 69 2474868-11
e-mail: info@elektrobau-schmitt.de
www.elektrobau-schmitt.de**

SchuFN
innovative valves, precision engineering

Wir suchen Dich als **Azubi** zum
Zerspanungsmechaniker*in (m/w/d) für unser
Team in Eppstein zum 01. September 2022!

Du bist auf der Suche nach einem
abwechslungsreichen Ausbildungsberuf in einem
Maschinenbauunternehmen? Die Ausbildung
dauert 3 ½ Jahre mit sehr guten Chancen
übernommen zu werden. Danach arbeitest Du in
einem innovativen internationalen Team welches
auf dem Weg zu 4.0 ist.

Nähere Informationen über uns und die
Ausbildung findest Du auf unserer Webseite
www.schuf.de

Interessiert, dann bewirb dich direkt schriftlich mit
einem aussagekräftigen Anschreiben, Lebenslauf
und Zeugnis.

Wir freuen uns über deine Bewerbung!

Germania - Klugscheißer

Mit Hilfe der folgenden Fragen zur Geschichte der Germania kannst Du Dich prüfen, ob Du den Ehrentitel „Germania-Klugscheißer“ tragen darfst!

An welchem Wochentag finden in der Regel die Proben des Männerchores statt?
 a) dienstags () b) mittwochs () c) donnerstags ()

Wie viele Gründungsväter hatte die Germania im Jahr 1872?
 a) 13 () b) 23 () c) 7 ()

Wie hieß das erste Stammlokal der Germania nach der Gründung?
 a) Stern () b) Zum Adler () c) Mainzer Hof ()

Wer übernahm als erster Dirigent den neu gegründeten Chor?
 a) Hans Schwenk () b) Heinrich Höhner () c) Reinhard Schneider ()

In welcher Form wurde in den ersten Jahren über die Aufnahme eines neuen Sangesmitglieds abgestimmt?
 a) offenes Handzeichen () b) geheime Abstimmung mit farbigen Murmeln ()
 c) einfacher Aufnahmeantrag genügte ()

Die Germania pflegt seit Jahren eine Partnerschaft mit einem französischen Chor aus
 a) Paris () b) Marseille () c) Lyon ()

Die Germania konzertierte auch im Ausland, und zwar in
 a) Kanada () b) Ungarn () c) Dänemark ()

Das Konzert zum 120jährigen Bestehen on der Jahrhunderthalle wurde mitgestaltet von
 a) Rudolf Schock () b) Hermann Prey () c) Ivan Rebroff ()

Beim Festprogramm 1997 brachte welcher Sänger das Festzelt in Schwung?
 a) Heino () b) Billy Mo () c) Roberto Blanco ()

Welcher Papst begrüßte die Germania-Sänger auf dem Petersplatz?
 a) Johannes Paul II. () b) Benedict XVI. () c) Johannes XXIII. ()

Welcher Vorsitzender hatte in der Geschichte der Germania mit 22 Jahren die längste Amtszeit?
 a) Conrad Scheinhardt () b) Jupp Riegelbeck () c) Willi Sieß ()

Welches Lied muss ein Germania-Sänger frei singen können, auch wenn er mitten in der Nacht geweckt wird?
 a) Humba, Humba, täterä () b) Aus der Traube in die Tonne () c) O sole mio ()

Wie viele aktive Sänger umfasste in den letzten Jahren der Männerchor ungefähr?
 a) ca. 35 () b) ca. 55 () c) ca. 90

Wie heißt der derzeitige Chorleiter?
 a) Hans Schlaud () b) Benny Maro () c) Michael Kuhn ()

Welcher Chorleiter dirigierte die Germania am längsten?
 a) Hans Schlaud () b) Walter Kühn () c) Heinrich Höhner ()

Aus der Chronik zusammengestellt von Dieter Frank

Auflösung: 1c; 2b; 3b; 4c; 5b; 6c; 7a; 8b; 9b; 10a; 11a; 12b; 13b; 14c; 15a

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH DEM MÄNNERCHOR GERMANIA SINDLINGEN



BADSTUDIO BENDER

Frankenallee 8
65779 Kelkheim

Tel. 06195-67079
Fax 06195-67081

E-mail info@badstudiobender.de
www.badstudiobender.de



150 Jahre Gesangverein Germania!
Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum.

Bosch Thermotechnik GmbH
Buderus Niederlassung Frankfurt
Hermann-Staudinger-Straße 2
63110 Rodgau-Jügesheim
Telefon 06106 / 843 0
Mail frankfurt@buderus.de
www.buderus.de

WIR GRATULIEREN



Gebr. Krämer
BAUMPFLEGE

Garten- und Landschaftsbau GbR
Gebrüder Bernd und Markus Krämer
Huthmacherstraße 7
65931 Frankfurt am Main
www.gebr-kraemer.de

GERMANIA
MÄNNERCHOR

E STRAUSSCHE
ZUM JUBILÄUM

150 JAHR
TRALALALA
GERMANIA





Die Germania 1991 in Kanada – Singen für Bundespräsident von Weizsäcker.



Immo Herbst gratuliert dem Männerchor zum 150-jährigen Jubiläum!

Mit über 250 Mitarbeitern und fast 40 Jahren Erfahrung sind Sie bei Immo Herbst gut aufgehoben. Wir garantieren Ihnen eine professionelle Ausführung von Projekten jeder Größenordnung.

- Garten- und Landschaftsbau
- Dach- und Innenraumbegrünungen
- Straßen- und Tiefbau
- Abbruch und Rückbau
- Hausgärten, Dachterrassen, Baumpflege uvm.



Immo Herbst GmbH
Silostraße 54–58
65929 Frankfurt am Main
T 069 30833-0
immo-herbst.de



ImmoHerbst.

Corona und Gesangverein - eine problematische Beziehung

Schon im Frühjahr 2020 wurde festgestellt, dass Aerosole an der Verbreitung der Viren maßgeblich beteiligt sind. Mundschutz und Abstand waren lange die einzigen Schutzmaßnahmen. Impfungen gab es erst später. Das ist bei einem Gesangverein leider schwierig umzusetzen. Ist man doch froh um jeden Sänger der kommt, drängt sich mit den anderen in der eigenen Stimmlage und singt lautstark zumindest die Passagen, die mit einem „ff“ gekennzeichnet sind. Mit Maske? Dann geht kein „ff“. Und Abstand? Naja, dann passen nur wenige ins Gemeindehaus. Das verdirbt auch den Klang!

Was haben wir nicht alles versucht: Wir haben im Freien gesungen. Mit Hygienekonzept und Abstand, in kleinen Gruppen. Den Rosettis danken wir hiermit nochmal ausdrücklich. Es war zwar nicht leicht, gegen den Verkehrslärm der B40 anzusingen, aber ich glaube wir haben das geschafft. Als das Wetter schließlich schlechter wurde, konnten wir in einem Parkhaus singen. Trotz großer Abstände war hier der Klang erstaunlich gut. Auch hier vielen Dank an Peter Bocklet. Gleichzeitig nutzten wir dabei ein CO2-Messgerät um die Luftqualität zu messen. Dann kam der Lockdown sowie die hessische Regelung, dass Laien-Chorproben nicht im öffentlichen Interesse seien und daher nicht stattfinden dürfen. Wie unglücklich formuliert.

Die Minimierung von Risiken kann man ja durchaus einsehen. Dass man aber mit diesem Wortlaut die Freizeitchores, die ja meist gemeinnützig sind, so herabqualifiziert hat, hatte zu mancher Wut und Unverständnis bei den Sängern geführt. Wir haben trotzdem weiter alles versucht: Die Verteilung von MP3-Files mit Musikstücken unseres Chorleiters für

rigent versuchte es mit Videokonferenzsoftware und einer neuen WA-Gruppe namens „Sänger im Ausnahmezustand“.

Was soll man sagen? Singen über Videokonferenz klappte irgendwie an den technischen Problemen nicht und ein halbes Jahr immer wieder alleine die MP3's anhören und nachsingen ist auch nicht das was man sich als Sänger wünscht. Kein wöchentliches Treffen, keine Ständchen, kein gemeinsames Bier. Man wird bequem. So hatte der Lockdown schließlich die Truppenstärke erheblich reduziert. Die ersten meldeten sich passiv oder kündigten an, für eine Zeitlang nicht mehr zur Verfügung zu stehen.

Das Ranzenbrunnenfest sowie der Weihnachtsmarkt in Sindlingen, an dem die Germania immer vertreten war, wurde abgesagt. Kein Singen auf der Fressgass, kein Freundschaftssingen, kein Wetsingen, nicht mal eine gesangliche Begleitung eines Gottesdienstes, nichts! Nur ein Gesangverein der nicht singen darf... Dagegen zu halten war nicht leicht! Finanziell konnte man den Erhalt des Vereines sicherstellen: der Chorleiter verzichtete auf einen Teil seines Honorars, das Gemeindehaus erhob keine Jahresmiete, das Kulturamt der Stadt Frankfurt leistete eine Zuwendung und Infraserp spendete im Rahmen seiner „Corona-Spendenaktion“. Die allermeisten Sänger und Mitglieder ertrugen klaglos die Abbuchung der vollen Mitgliedsbeiträge obwohl wenig Gegenleistung dafür zu erwarten war. Hajo kümmerte sich per WA darum, dass jeder zum Geburtstag gratuliert bekam und alle machten mit. Er war es auch, der mit einer endlosen Geduld die 3G-Regel überwachte, Tests vornahm und alles für eine eventuelle Kontaktnachverfolgung samt Unterschrift dokumentierte. Der Vorstand organisierte schließlich im Sommer

2021 das große Bürgerhaus, in dem die halbierte Truppe wieder mit dem Gesang beginnen konnte.

Nach einigen Wochen konnten wir wieder – mit beschränkter Anzahl – ins Gemeindehaus. Aber viele wurden zwischenzeitlich vorsichtig und machten deutlich, ihre Kontakte auch künftig reduzieren zu wollen. Das muss man respektieren. Das Schöne am Gesangverein ist doch, dass man generationenübergreifend gemeinsam singt. Jung und Alt, was aber auch zur Folge hat, dass es Risikogruppen unter den Sängern gibt, auf die man Rücksicht nehmen muss. Da wir mitten in der 4. Welle waren, sagten wir somit sicherheitshalber unser Weihnachtsfest ab. Fast zwei Jahre unter Einschränkungen der Coronaprävention einen Gesangverein am Laufen zu halten verursachen eine Menge Frust bei den Mitgliedern des Vereines. Doch was tun? Ganz einfach: man muss auch sehen, dass der Verein seit 150 Jahren sicherlich viel größere Krisen durchmachen musste, wie zwei Weltkriege, eine Weltwirtschaftskrise, die Finanzkrise, vier Abstiege der Eintracht usw. Viele engagierte Männer vor uns haben vorgemacht, dass – egal was passiert – man die Ärmel hochkrempeln muss um den Verein durch die Krisen zu führen. Und genau diesem Beispiel der Männer aus den letzten 150 Jahren ist zu folgen. Aufgeben? Niemals! Die Unterstützung ist dabei groß und geht weit über die Sängerzahl hinaus. Die große Vielzahl der Unterstützer und Sponsoren kann man auch an der vorliegenden Festzeitung sehen. Danke!

Allmählich steigen nun wieder die Zahlen der Sänger, die zur Singstunde kommen. Die neuen Lieder festigen sich in der Gemeinschaft, das Bier fließt, Freundschaften werden geknüpft und gepflegt. Es kommen sogar neue Sänger. Endlich wieder singen! **Peter Teske**



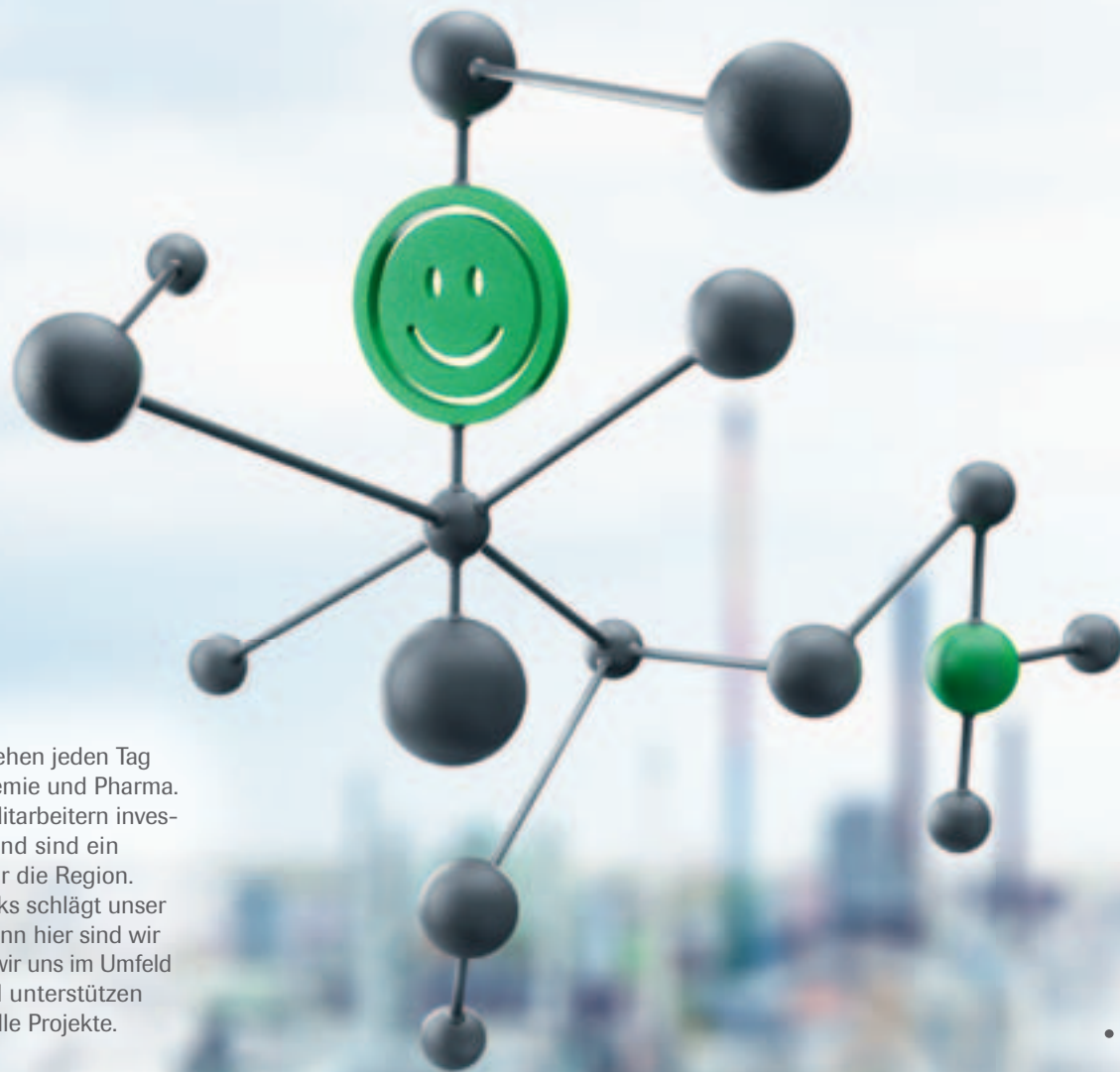
Um überhaupt proben zu können, trafen sich die Sänger auf dem Gelände der Rosettis...



...und als es kälter wurde in einer Tiefgarage.

Archivfotos: Michael Sittig

IN HÖCHST STIMMT DIE CHEMIE. AUF GUTE NACHBARSCHAFT.



Im Industriepark Höchst entstehen jeden Tag Produkte aus der Welt der Chemie und Pharma. 90 Unternehmen mit 22.000 Mitarbeitern investieren, bilden aus, stellen ein und sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Als Betreiber des Industrieparks schlägt unser Herz für die Nachbarschaft, denn hier sind wir zuhause. Deshalb engagieren wir uns im Umfeld des Industrieparks Höchst und unterstützen zahlreiche soziale und kulturelle Projekte.

Besuchen Sie uns: www.infraserv.com
oder www.ihr-nachbar.de

infraserv
höchst

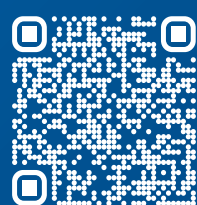
Element Ihres Erfolgs.



Singen im Straßburger Münster 2014.

Frankfurter Volksbank

HEILIGEN GLÜCK ZU IHM JUBILÄUM WUNSCH



frankfurter-volksbank.de

Hostatostraße 13, 65929 Frankfurt am Main
Telefon 069 2172-15900

Wir bedanken uns

bei den Ortsvereinen,
unseren Freunden und Gönnern
für ihre ideelle, finanzielle
und materielle Unterstützung

* * *

bei den vielen
Mitarbeiterinnen
und Mitarbeitern
für ihren tatkräftigen Einsatz

* * *

bei allen Inserenten,
die einen wesentlichen Anteil
an der Festzeitung haben

* * *

bei unseren aktiven und
passiven Mitgliedern, die uns
über viele Jahre hindurch die
Treue gehalten haben

* * *

Sie alle haben dazu
beigetragen, dass wir unser
Jubiläum festlich begehen
konnten.

* * *

Ihre Verbundenheit und Treue
ist für uns Verpflichtung
für die Zukunft

* * *

Männerchor des Gesangsvereins
„GERMANA“ 1872 e.V.

Von Jubiläum zu Jubiläum - die Germania von 1997 bis 2022

Dass die Germania Feste organisieren und feiern kann, das bewies sie erneut beim 125jährigen Jubiläum (verbunden mit 20 Jahre Bestehen des Frauenchores) vom 6 – 9. Juni 1997. Beginnend mit einer Akademischen Feierstunde im Bürgerhaus strömten in den drei Festtagen Hunderte auf die Mainwiesen, wo sie ein imposantes Festzelt erwartete. Besonders am Samstagabend ging es mit den „Bayerischen 7“, einer Damenkapelle, besonders hoch her. Der Sonntag war dann dem Gesangswettbewerb gewidmet, bevor am Montag der Frühschoppen mit Billy Mo diese Festtage abschloss. Diese Tage, gekennzeichnet durch überwältigenden Zuschauerzuspruch, zeigte einmal mehr die Verankerung des Vereins im Stadtleben und darüber hinaus. Dank dieser Werbung konnte der Verein auch jüngere Sänger begeistern, sodass die Zahl der Aktiven fast konstant deutlich über 50 lag. Und die Germania warb weiter für sich, nicht nur durch erfolgreiche Wettbewerbsteilnahmen, sondern auch wieder durch herausragende Feste: 2002: 25 Jahre Frauenchor – 130 Jahre Männerchor mit einem Volksliederwettbewerb und einem „Singen befreundeter Vereine“ (40 Vereine!) auf dem Festplatz an den Mainwiesen; 2 Zelte für 2500 bzw. 1000 Personen standen für die Festlichkeiten zur Verfügung. Mit einer „Dankeschönfahrt“ an Bord des Personenschiffs „Primus“ nach Rüdesheim belohnte der Verein diese außergewöhnliche Leistung der ehrenamtlichen Helfer. 2012: 140 Jahre Männerchor – 35 Jahre Frauenchor. Bei diesem Fest hatten alle Sindlinger Vereine und Formationen die Gelegenheit, ihre gesanglichen Talente in einem lustigen Wettstreit zu präsentieren. Unter der Leitung der Vorsitzenden Jupp Riegelbeck (1987–

2002), Michael Hedtler (2003–2011 und erneut seit 2020), Jochen Dollase (2011 – 2020) und der künstlerischen Leitung von Hans Schlaud (1965 – 2016) blieb die Germania in der Erfolgsspur: So können z.B. die 1. Preise beim Wettstreit in Partenheim (2003), ebenso in Hahnheim (2005), Sandhausen (2006) nur an eine kleine Auswahl der Erfolge erinnern. Selbstverständlich konnten auch die Sindlinger ihre Germania im Ort hören: Jedes Jahr beim Adventskonzert – oft im Wechsel mit oder auch zusammen mit dem Frauenchor. Auch der Neujahrsgottesdienst in der evangelischen Kirche wird seit 2006 entweder von Männern oder den Frauen der Germania musikalisch untermalt. Bei Festlichkeiten anderer Ortsvereine (z.B. 150-jähriges Jubiläum der Chorgemeinschaft Sindlingen, 2009; 100-jähriges Bestehen des Fußballvereins Viktoria Sindlingen, 2010) waren die Sänger selbstverständlich ebenso dabei! Auch bei Sonderveranstaltungen ließen die Männer ihre Stimmen ertönen: So beteiligte sich die Germania z.B. 2005 bei einem Benefizkonzert in der Kirche St. Dionysius zu Gunsten der Flutopfer in Asien oder 2011 beim Singen auf der Fressgasse in Frankfurt zu Gunsten der Stiftung Leberrecht. Ebenso bilden die Chor- und Solistenkonzerte im großen Saal des Kreishauses in Hofheim musikalische Höhepunkte (2008 und 2010). Dass die Konzerte jeweils ausverkauft waren, ist eigentlich bei der Qualität des Dargebotenen nicht überraschend. Im Konzertchor Hans Schlaud (ein Zusammenschluss mehrerer Schlaud-Chöre) bildete die Germania eine wesentliche Stütze. Erfolgreiche Auftritte z.B. im ausverkauften Wiesbadener Kurhaus (23.3.2014) motivierte die Sänger immer wieder aufs Neue.

Bei all den musikalischen Aktivitäten legte der Verein auch Wert auf größere gesellige Unternehmungen, häufig verbunden mit Gastkonzerten:

- Sängerreise nach Irland 2004
- 3 Tage im Harz 2005
- 10-tägige Rundreise einer großen Germania-Sängergruppe durch Schottland (2006)
- Tschechien-Fahrt (2007)
- Sängerreise nach Erfurt und Weimar (2013)
- Sängerreise nach Straßburg (2014) mit einem Auftritt im Straßburger Münster
- Auftritt im Freiburger Münster am 18. April 2015

All diese Veranstaltungen hinterließen auch ihre Spuren. Die ehrgeizigen Jahresprogramme zeigten wohl im Jahr 2012 auch gewisse Ermüdungserscheinungen beim Dirigenten Hans Schlaud. Wett-

bewerbe standen in seinem Plan nicht mehr an oberster Stelle. Obwohl bei einem Volksliederwettbewerb in Hüttenberg der 2. Platz erreicht wurde, bestärkte den Dirigenten in der Absicht, keine Wettstreite mehr zu besuchen. Mit einem letzten großen Konzert im Wiesbadener Kurhaus am 24. April 2016 beendete dann Hans Schlaud nach 50 (!) Jahren Chorleitung sein Sindlinger Engagement, nachdem die Germania bereits im Juni 2015 das Dirigentenjubiläum mit einem großen Galakonzert im Höchster Bildungs- und Kulturzentrum gefeiert hatte. Sein Nachfolger wurde im Mai 2016 Ulrich Dörr, der allerdings kurz darauf so schwer erkrankte, dass er das Dirigat nicht fortführen konnte. Auf Empfehlung Schlauds wählte die Germania dann 2017 den 23jährigen Domi-

nik Pörtner aus Wirges zum neuen Chorleiter. Doch diese Zusammenarbeit trug nur wenig Früchte, sodass bereits Anfang Februar 2020 ein erneuter Wechsel vollzogen wurde. Nachfolger wurde schließlich Michael H. Kuhn, der den Frauenchor schon seit Jahren prägte. Diese Veränderungen brachten im Vorfeld allerdings erhebliche Unruhe in den Verein, da in diesem Zusammenhang ebenso der damalige Vorsitzende Jochen Dollase sein Amt niederlegte. Sein Nachfolger wurde Michael Hedtler, der ja vor seinem beruflichen Amerika-Aufenthalt schon die Geschichte des Chores geleitet hatte. Dann kam allerdings bald die große Zwangspause: Die Coronapandemie setzte den Proben ein Ende. Dabei versuchte die Germania, den Zusammenhalt aufrecht-

zu erhalten: Singen im Freien, mit Hygienekonzept und Abstand, auf dem Gelände der Rosetties, dann Wechsel in ein Parkhaus, Verteilung von MP3-Files mit Musikstücken für das Selbststudium. Der Lockdown setzte den Mitgliedern ganz erheblich zu. Das Gesellige kam zum Erliegen, ehe im Sommer 2021 mit halber Besetzung im Bürgerhaus wieder geprobt werden konnte, bevor dann der (reduzierte) Probenbetrieb im Gemeindehaus wieder aufgenommen werden konnte, stets mit Rücksicht auf die „Risikogruppen“. So erklärt es sich auch, dass das große 150jährige Bestehen des Gesangsvereins nur in kleinerem Rahmen gefeiert werden kann. Aber die Germania hat schon größere Krisen bewältigt, sie wird auch diese Pandemie überstehen und positiv in die Zukunft schauen. Dieter Frank



Singen im Dom zu Frankfurt im Advent 2008.



Gereifte Qualität direkt vom Erzeuger

Okrifteler Straße 116
65931 Frankfurt am Main - Sindlingen
Telefon: 069 / 37 48 96 Mobil: 0170 / 73 41 404



Wir sind auf den Wochenmärkten in Höchst und Mainz dienstags, freitags und samstags für Sie da.

Im Herbst bieten wir auch noch Lohnkeltern nach telefonischer Absprache an.

kleine Apfelkunde

Apfelsorten

Arkcharm
Berlepsch
Boskoop
Braeburn
Delbar Estivale
Elstar
Fuji
Gala
Glockenapfel
Wellant
Jonagold
Zary
Pilot
Piros
Rubin
Rubinette
Topaz

Herkunft

USA
Grevenbroich
Holland
Neuseeland
Frankreich
Holland
Japan
Neuseeland
Schweiz
Afrika
USA
Niederlande
Dresden Pillnitz
Dresden Pillnitz
Tschechien
Schweiz
Tschechien

Züchtung

unbekannt
1880
1856-1863
1952
1976
1955
1939
1934
unbekannt
unbekannt
1943
unbekannt
1962
1963
unbekannt
1966
1994

Kreuzung

Prima x Hybrid
Ananasrenette x Ribston Pepping
Zufallsfund
Sämling: Lady Hamilton
Stark Jongrimes x G. Delicious
G. Delicious x Ingrid Marie
Ralls Janet x G. Delicious
Kidds Orange x G. Delicious
unbekannt
unbekannt
G. Delicious x Jonathan
unbekannt
Clivia x Undine
Helios x Apollo
G. Delicious x Lord Lambourn
Freie Abblüte x G. Delicious
Rubin x Vanda



Die Sänger vor dem Freiburger Dom im Jahre 2015.

*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
ein Mensch, der immer für uns da war,
ist nicht mehr.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,
die uns niemand nehmen kann.*

**In Trauer
und Ehrfurcht
gedenken wir
unserer verstorbenen
Mitglieder**

Die 10 Gebote des Chorsängers Wie man sich über das gemeine Chorvolk erhebt

- 1.) Du sollst aus dem Chor herauszuhören sein!
Deine Stimme ist die beste. Wenn alle leise singen, dann singe Du aus vollem Halse.
- 2.) Du brauchst beim Singen nicht den Mund aufzumachen, das ist nicht vornehm. Bewege ihn nach Möglichkeit überhaupt nicht, um so deutlicher ist Deine Aussprache.
- 3.) Mache stets beim Singen ein finsternes und grimmiges Gesicht, etwa so, wie Napoleon nach der Schlacht bei Waterloo.
- 4.) Die Chorproben sind nur für minderbegabte Sänger. Du kannst es auch ohne sie. Darum fehle öfter, denn dadurch zeigst Du Dein Genie. Wenn Du aber trotzdem einmal kommst, dann komme wenigstens zu spät – dadurch erkennen alle Deine Genialität und Du richtest die volle Aufmerksamkeit und Sympathie auf Dich. Außerdem ist dies vornehm und hebt Dich aus dem gemeinen Chorvolk heraus.
- 5.) Die Anweisungen und Erläuterungen des Chorleiters gelten natürlich nur für die anderen – Du weißt das ja alles längst besser und langweilst Dich. Es ist gut, wenn Du das durch Gebärden und halblaut treffende Bemerkungen zum Ausdruck bringst.
- 6.) Du hast es nicht nötig, nach Noten zu singen, denn Du hast Anspruch darauf, dass Dir der Chorleiter Deine Stimme gefühlvoll und mit größter Behutsamkeit extra mit Klavierbegleitung beibringt. Sollte er es nach dem zweiten Versuch immer noch nicht geschafft haben, dann äußere Dein Unbehagen durch gelangweiltes Gähnen.
- 7.) Die Notenhefte – soweit sie für Dich überhaupt wichtig sind – leben länger, wenn Du die Deckel nach hinten klappst, die Blätter knickst oder rollst und das Ganze bei leisen Pianostellen fallen lässt, denn sonst hört es ja keiner. Im übrigen gehen Dich Notenhefte nichts an – das ist Sache des Notenwarts.
- 8.) Versäume keine Gelegenheit, Dich mit Deinen beiden Nachbarn abwechselnd zu unterhalten. Das belebt die ohnehin langweiligen Chorproben und der Chorleiter kann sich viel besser auf die anderen konzentrieren.
- 9.) Achte gut und regelmäßig darauf, dass Deine Leistungen gebührend anerkannt werden. Kritisiere viel und weise penetrant darauf hin, dass es früher selbstverständlich besser war. Überprüfe die angestimmten Töne, denn dadurch gelingen die Einsätze viel korrekter und Dein Chorleiter wird Dir dafür dankbar sein. Du kannst selbstverständlich in den anderen Stimmen mitsummen, damit füllst Du die Mehrstimmigkeit und darüber hinaus können sich schwächere Sänger daran orientieren.
- 10.) Vergiss nie, dass es ein besonderes Entgegenkommen Deinerseits ist, wenn Du Deine Stimme diesem Chor widmest. Diese Haltung hebt Dich über alle anderen hinweg und zeigt, dass Du ein beliebter und idealer Chorsänger bist.

HOFVERKAUF

Traditionshof Stappert

Alt-Sindlingen 20, 65931 Frankfurt am Main

**Kartoffeln - Kürbisse - Wein - Sekt
Saisonales Obst und Gemüse**

Freilandeier von glücklichen Hühnern

100% Natürlich
100% Nachhaltig
100% Regional

Mobil: 01749100729

Jeden Samstag 8:30-14:00





Konzertchor Hans Schlaud im Großen Saal des Kurhauses in Wiesbaden 2016.



Weil jede Stimme zählt.

Gemeinsam für Sindlingen.



**Schreinerei
Mohlau**

Wir lassen Ihre Möbelträume wahr werden.

Massivholzmöbel • Innenausbau • Fenster • Türen • Reparaturen

Telefon: 01733790205

E-Mail: info@schreinerei-mohlau.de

Wickerer Straße 6, 65239 Hochheim, Massenheim

www.schreinerei-mohlau.de



**Wir gratulieren dem
Männergesangsverein
Germania ganz herzlich
zum 150jährigen
Jubiläum!**



**Miriam Oster und
das Team der
Alexander Apotheke**



**ALEXANDER
APOTHEKE**

Alexander Apotheke
Inh.: Miriam Oster
Huthmacherstraße 1
65931 Frankfurt
Telefon 069 374242
Fax 069 374865
www.alexanderapotheke.com
info@alexanderapotheke.com



*Wir lieben
Sindlingen.*



GUTSCHEIN

20%

Bei Abgabe
dieses Gutscheins
erhalten Sie
einmalig 20%
Ermäßigung auf
Ihren Einkauf.

Dieser Gutschein gilt für Sortimentsartikel,
die wir für Sie vorrätig halten und die keine
Nachbestellungen darstellen (= solange der
Vorrat reicht), die nicht bereits rabattiert
oder die Geschenkpäckungen sind, die nicht
verschreibungspflichtig sind oder ärztlich
bzw. heilpraktisch verordnet wurden.
Er ist nicht anwendbar auf Dienstleistungen
und nicht verrechenbar mit der Payback
Karte.

Gültig bis Samstag, 30.7.2022